

# „Oschnputtl“ beginnt zu tanzen

Nach einem Jahr können die Proben beginnen – Ab 1. Dezember Karten im Vorverkauf

**Landau.** (cis) Heute vor einem Jahr begann Oschnputtls Tanz auf die Bühne. Tom Bauer begann mit den Arbeiten für sein außergewöhnliches Musical. Nun, im Oktober 2011, steht das Allround-Talent vor dem nächsten großen Schritt. Die Vorbereitungen für den Beginn des Kartenvorverkaufs laufen auf Hochtouren.

„Ein Jahr intensive Arbeit, und jetzt sind die Kostüme gerade beim Nähen, die Tonstudio-Aufnahmen gehen voran, einige Stadthallen sind im Gespräch und sogar Locations wie Schlachthof München sind interessiert, und jetzt...?“ Tom Bauer, Schöpfer der Grimminellen Geschichten, Bluesbriederchen und Vollblutmusiker, staunt selbst ein wenig und lehnt sich andächtig zurück: „Und jetzt sind wir kurz vorm Kartenvorverkauf für die Premiere... is des was?“

Das Musical „Oschnputtl“ ist die Fortsetzung von Tom Bauers Buch „Grimminelle Gschichten – Märchen der Gebrüder Grimm“. Das Erstlingswerk erzählt in Versform Märchen der Gebrüder Grimm in modernisierter Form. Nach dem überwältigenden Erfolg der Lesungen daraus, die Tom Bauer in ganz Bayern hielt, reifte im Herbst 2010 die Idee einer Fortsetzung – allerdings nicht als Erzählung, sondern als Singspiel. Elf Monate schrieb, komponierte und feilte er an seinem bisher umfangreichsten Werk. Außerdem suchte er sich aus Freunden und Bekannten ein Ensemble, das über umfangreiche musikalische Erfahrung verfügt und die Bühnentruppe bildet.

Damit konnten dieser Tage die Proben zum Musical beginnen. Ein Jahr wird das Team dann Szene für Szene und Lied für Lied einstudieren, um im Herbst 2012 die Premiere



Vor einem Jahr begann Tom Bauer mit den Arbeiten für „Oschnputtl“, das Märchen-Musical soll im kommenden Herbst in Landau uraufgeführt werden. (Foto: LZ)

der wahrscheinlich witzigsten Parodie des bekannten Märchens zu feiern: „Oschnputtl“. Auf bayerisch, in Versform „und a bisserl modernisiert!“

## Märchen neu erzählt

Die Geschichte des Erbsen-Musicals kennen große und kleine Märchenfans. Die einzige Tochter des

reichen Erbsenhändlers Quirin Puttl lebt zufrieden mit ihrem Vater zusammen. Auf dem Speiseplan der Familie Puttl stehen Erbsen – jeden Tag, in allen möglichen und unvorstellbaren Variationen. Da die Mutter vor Jahren verstorben ist, beschließt Oschnputtl eine Heiratsannonce für ihren Papa aufzugeben. Von da an nimmt das Schicksal seinen Lauf: Maria Stief verdreht Herrn Puttl den Kopf und zieht samt ihren beiden arroganten Töchtern Elvira und Vanessa (die „Stiefschwestern“) ins traute Heim ein. Die Schwestern drangsalieren Oschnputtl tagtäglich aufs Neue mit harter und unsinniger Arbeit, wie z.B. im August Schnee schippen oder Erbsen aus der Aschenschüssel auszusortieren.

Zum Glück gibt es im Ort die chaotische Leiharbeiterfirma „Täubchen & Täubchen Co. KG“, die mit „Dienstleistungen aller Art“ jederzeit zur Stelle sind und ihr zu Hilfe eilt. Als der junge Prinz einen Ball abhält oder besser gesagt abhalten muss, weil sein Vater der Meinung ist, er solle doch endlich heiraten, schafft es Oschnputtl, trotz der vielen Hausarbeit, kurz auf dem Ball zu erscheinen, was auch kulinarisch für sie eine Abwechslung ist, da es ja bekanntlich im Schloss den besten Leberkäse im Königreich gibt.

## „Du bist mei Traumfrau...“

Prompt verliebt der Prinz sich in sie (Duett: „Du bist mei Traumfrau, du g’foist ma wia d’Sau“). Kurz darauf muss sie fluchtartig die Veranstaltung verlassen. Auf der von Täubchen & Täubchen Co. KG frisch gefliesten Treppe bleibt ihr Schuh kleben. Mit diesem im Gepäck macht sich der Prinz nun auf dem Weg, den dazu gehörigen Fuß im Königreich zu finden. Wird ihm das gelingen?

Oder schaffen es die Stiefschwestern, sich als die Schuhträgerinnen auszugeben? Insgesamt erwartet den Zuschauer ein überaus humorvolles, bayerisches Märchen-Musical für die ganze Familie, das durch die Modernisierungen zu überraschen weiß.

## Info

Informationen zu Tom Bauers „Oschnputtl – das Erbsen-Musical“ gibt es unter der Mailadresse mail@tom-mit-hut.de, Mobiltelefon 0170/7603614. Alle Infos gibt es immer aktuell im Internet

(www.oschnputtl.de). Autor und Komponist ist Tom Bauer, Musiker, Klavierlehrer, Kabarettist und Buchautor aus Moosfürth. Die musikalische Leitung hat Michael Reiß, Jazzgitarrist (Hochschule für Musik in Würzburg) aus Zwiesel. In der geplanten Besetzung spielt Eva Petzenhauser das „Oschnputtl“. Sie ist Architekturstudentin und kommt aus Oberpöding. Sebastian Hagengruber ist der Prinz, im wirklichen Leben arbeitet er als Gesangspädagoge in Viechtach. Die Dauer der Aufführung soll zweieinhalb Stunden plus Pause betragen. Geplant sind als Aufführungstermine der 28. bis 30. September 2012 in der Stadthalle, der 19. Oktober 2012, Turnhalle der Ursulinen Realschule Straubing, im Frühjahr 2013, Theater am Hagen, Straubing, am 3. März 2013, Stadthalle Dingolfing, im Herbst 2013, Stadthalle Deggen-dorf, im Herbst 2013, Bürgersaal Ergolding.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Dezember für die Premiere in Landau.

## Über Tom Bauer

Tom Bauer, geboren am 2. Juni 1976, ist ausgebildeter Klavierlehrer, Musiker, Schriftsteller und Kabarettist sowie gelernter Flurbereinigungstechniker. Er beherrscht



Akkordeon, Klavier, Gitarre, E-Bass, Mundharmonika und Gesang. 14 Jahre lang gehörte er der bekannten Partyband an und ist Gründungsmitglied (2004) und musikalischer Leiter der Bluesbrothers-Tribute-Band „Väterchen Prost und seine Bluesbriederchen“ (Auftritte in Deutschland, Österreich und Schweiz). Außerdem trat er bis 2010 mit seinem Bandkollegen Mathias Thieme als Kabarettduo „no concept“ auf. 2009 verlegte er sein erstes Buch, „Grimminelle Gschichten“, Märchen in Mundart, das er im Eigenverlag über 3500 Mal verkaufte. Seitdem ist er mit dem dazugehörigen Liveprogramm etwa 60 Mal im Jahr auf Bayerns Bühnen zu sehen oder als Gast in Radio- und TV-Shows. (Foto: cis)